

**BACHELOR OF ARTS IN MUSIC**

**MUSIKGESCHICHTE**

**SEMINAR 9 –MUSIK UND SPRACHE: VOM ROMANTISCHEN LIED BIS ZUR MODER-  
NEN OPER UND TEXTKOMPOSITION**

(Herbstsemester 2020/21)

**Beschreibung mit Lernziel**

- Musik und Sprache als zwei Formen menschlicher Kommunikation werden nach ihren Gesetzmässigkeiten und ihren Berührungspunkten untersucht.
- Das romantische Konzept von Musik als «höhere Potenz» der Poesie (Schumann).
- Die Einheit von Wort und Musik in Wagners Musikdrama: Beispiel «Tristan».
- Neudefinition des Wort- und Ton-Verhältnisses im 20. Jahrhundert: Sprache als komponierbares Lautmaterial (Dadaismus, Schwitters, Schnebel, Ligeti, Berio).
- Die reduktionistischen Verfahren im Musiktheater von Salvatore Sciarrino
- Die Methoden der Untersuchung des Sprache-Musik-Verhältnisses werden dem Werk-Kontext angepasst.

**Modulkennziffer**

MGSEM\_09

**ECTS**

2 Punkte

**Anzahl Lektionen x Minuten**

16 x 90

**Dozierende**

Bettina Skrzypczak

**Eintrittsvoraussetzung**

KB oder IB: Für Bachelor-Studierende nach erfolgreichem Abschluss des Moduls «Musikgeschichte Grundlagen Klassik 2»

**Leistungsnachweis**

Schriftliche und mündliche Einzel- und Gruppenarbeiten

**Art der Benotung**

A – F

**Literaturempfehlung**

Dürr, Walter (1984): *Das deutsche Sololied im 19. Jahrhundert*. Wilhelmshaven, Heinrichshofen's Verlag.

Bristiger, Michał (1989): *Zu den semantischen Erscheinungen in der Vokalmusik*. In Otto Kolleritsch (Hrsg.), *Verbalisierung und Sinngehalt* (Studien zur Wertungsforschung, Bd. 21, S. 212-218). Wien, Universal.

Harnoncourt, Nikolaus (2007): *Töne sind höhere Worte*. Salzburg, Residenz Verlag.

**Anmeldung**

Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

**Modulverantwortliches Institut**

Institut für Neue Musik, Komposition und Theorie

**Einzel- oder Gruppenunterricht**

GU

**Modulverwendung**

BAAM, BAKM, BABD, IB BA